



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Er ist's!" - Ein Frühlingsgedicht intuitiv singen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



„Er ist’s!“

Ein Frühlingsgedicht intuitiv singen

Klassen 2 bis 4

Ein Beitrag von Elisabeth Stemmer, Frankfurt am Main

Immer wieder kommt ein neuer Frühling ... – Sie suchen eine schöne musikalische Begegnung mit dieser besonderen Jahreszeit? Dann sorgen Sie mit dieser Unterrichtseinheit, in der sich Ihre Schüler kreativ mit Mörikes Gedicht „Er ist’s!“ auseinandersetzen garantiert für Begeisterung in Ihrer Klasse. Es darf gerappt, musiziert, getanzt und gespielt werden. Und dass wirklich jeder singen kann, werden die Kinder beim intuitiven Singen feststellen. Als kleine Frühlingskomponisten nehmen sie schließlich ein selbstgeschriebenes und vertontes Gedicht auf – was für ein schöner musikalischer Frühlingsbegleiter!



Wer ist der Mann mit den Veilchen im Haar?

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Singen und Musizieren
Musik und Bewegung

Themen:

- Frühling
- Texte verfassen und vertonen
- Intuitives Singen
- Musizieren
- Rappen / Rhythmus
- Bewegung

Kompetenzen:

- Eine Melodie erfinden
- Ein Lied singen
- Ein Lied mit (Orff-) Instrumenten begleiten
- Einen Text in einem Rap präsentieren
- Ein Lied in Bewegung umsetzen

Klassen: 2 bis 4

Dauer: 3 Doppelstunden

Organisatorisches: Halten Sie ein Tonaufnahmegerät bereit. Stellen Sie ein kleines Orff-Instrumentarium oder Alltagsmaterialien, die sich zum Musizieren eignen, zur Verfügung. Planen Sie ggf. einen weiteren Raum ein.

Hörbeispiele:

- „Grooves zum Singen und Rappen“ (Tracks 1–7)
- „Er ist’s“ (Tracks 8–9)

Fächerübergreifend:

Deutsch: Frühlingsgedichte
Kunsterziehung: Frühlingsbilder
Sachunterricht: Jahreszeiten, Frühlingsfeste und -bräuche

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Oft empfinden Schülerinnen und Schüler¹ Gedichte als langweilig und lassen sich nur schwer oder gar nicht auf diese Textgattung ein. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Kinder das Gedicht „Er ist's!“ von Eduard Mörike kennen, das seit seiner Veröffentlichung 1832 innerhalb eines Romans zu den bekanntesten Frühlingsgedichten zählt. Es besteht aus nur einer Strophe mit neun Zeilen und eignet sich sehr gut für eine vielseitige musikalische Umsetzung. Ob gerappt, mit Instrumenten vertont oder gesänglich intuitiv vorgetragen – Ihre Schüler werden sich ganz individuell mit dem eingängigen Frühlingsgedicht auseinandersetzen und sein musikalisches Gestaltungspotential voll ausschöpfen. Auch die Umsetzung mit Bewegungen unterstützt die Kinder bei der Aneignung des Textes und stellt gleichzeitig eine weitere Ausdrucksmöglichkeit dar. So wird Ihr Musikunterricht auch dem Bereich der Stimm- und Sprecherziehung auf abwechslungsreiche Weise gerecht.

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Der Lenz lässt grüßen! – Wortschatzarbeit

Die erfolgreiche Arbeit von Schülern im Unterricht hängt entscheidend von ihren sprachlichen Fähigkeiten ab. Das Gedicht selbst, aber auch die anschließende Wortsammlung für ein eigenes Frühlingsgedicht, trägt zur Wortschatzerweiterung der Kinder bei. Die **Bildkarten M 8** geben den Kindern Impulse und helfen ihnen bei der Wortfindung.

Singen kann jeder! – Intuitives Singen

Manche Kinder, darunter vor allem Jungen, haben die Meinung, sie könnten nicht gut singen und halten sich deshalb beim gemeinsamen Singen eher zurück. Während es beim Singen nach bestimmten Noten-, Takt- und Rhythmusvorgaben um das Einhalten von Normen geht, experimentieren die Kinder beim intuitiven Singen mit ihrer Stimme und finden einen ganz individuellen stimmlichen Ausdruck, der keinen Normen, sondern den eigenen Gefühlen folgt. Frei aus dem Herzen zu singen und sich dabei zu spüren kann unglaublich schön sein. Schaffen Sie eine angenehme Atmosphäre, in der dieser Selbstaussdruck möglichst ungehemmt stattfinden kann. Noten können aber auch Sicherheit geben. Es wird bestimmt Kinder geben, die sich etwas schwer damit tun, plötzlich eigene Melodien zu entwickeln. Geben Sie schüchternen Kindern deshalb die Möglichkeit, ihre selbsterfundene Melodie zunächst in einer kleineren Gruppe zu präsentieren oder lassen Sie die Kinder in Paaren singen. Da intuitives Singen kaum eine exakte Wiederholung einer Melodie möglich macht bzw. auch nicht den Anspruch erhebt, wiederholbar zu sein, empfehlen sich Tonaufnahmen. Diese geben den Kindern die Möglichkeit, ihren verschiedenen Versionen und Melodieentwicklungen zu folgen, um evtl. doch ein wiederholbares Lied daraus zu machen. Durch die Aufnahmen erhöhen Sie die Motivation der Kinder und tragen zu einer intensiven Reflexion für Sänger und Zuhörer bei.

Nutzen Sie die **Übungen M 5**, um Ihre Schüler Schritt für Schritt an das Komponieren eigener Melodien heranzuführen. Vor allem die erste Übung zeigt den Kindern, wie schnell und einfach ein Lied entsteht. Besonders einfach, weil rhythmisch vorgegeben, gelingt eine intuitive Umsetzung zu den „Grooves“ (Tracks 1–7).

Rhythmisch und in Bildern – einen Text spielend auswendig lernen

Es gibt viele Möglichkeiten, Texte auswendig zu lernen. Dabei entscheidet die Textart, gewiss auch die Memoriermethode, wie leicht das gelingt. Das Gedicht „Er ist's!“ eignet sich besonders für ein rhythmisch betontes und wiederholtes Sprechen, das im Zusammenhang mit Bildimpulsen geschehen kann. Auf fünf Bildern (**M 4**) sehen die Schüler die im Gedicht beschriebenen Szenen. Außerdem sind im **Bild M 1** die Metaphern des Gedichts enthalten. Das **Domino M 3** unterstützt die Kinder ebenfalls bei der Texterarbeitung. Alle folgenden Übungen, die primär zur klanglichen Umsetzung durchge-

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen einer besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Er ist's!" - Ein Frühlingsgedicht intuitiv singen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

